

Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Studiengang Pflege

„Patientenedukation in der Wochenbettpflege - Konzeption eines  
Online-Patienteninformationszentrums für Mütter und Väter“

Bachelorarbeit

von

Lisa Böhm

Datum der Ausgabe: 23.03.2021

Datum der Abgabe: 23.08.2021

Erstprüfer/in: Prof. Dr. Katharina Lüftl

Zweitprüfer/in: Prof. Dr. Martin Müller

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	II
Abbildungsverzeichnis .....	II
Tabellenverzeichnis .....	II
1. Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Ziel der Arbeit .....	3
1.3 Aufbau .....	3
2. Typische Informations- und Unterstützungsbedarfe im Wochenbett.....	4
3. Theoretischer Rahmen .....	7
3.1 Ziele und Interventionen der Patienten- und Familienedukation .....	7
3.1.1 Gesundheitskompetenz als Ziel der Patientenedukation .....	8
3.1.2 Information als Maßnahme der Patientenedukation .....	11
3.2 Patienteninformationszentren als innovatives Modell der Patientenedukation	14
3.2.1 Inhalte, Ausgestaltung und Aufgabengebiete von Patienteninformationszentren .....	16
3.2.2 Perspektiven und Herausforderungen eines PIZ.....	23
3.2.3 Ausblick für Implementierung .....	24
3.3 Theoretische Konzeptentwicklung in der Pflege .....	26
4. Konzeptentwicklung eines .....	
Online-Patienteninformationszentrums für Familien im Wochenbett .....	28
4.1 Vorteile und Perspektiven eines Online-PIZ.....	28
4.2 Das Online-PIZ für Familien im Wochenbett .....	30
4.2.1 Zugang und Informationsbedarfe .....	30
4.2.2 Gestaltung und Aufbereitung der Information .....	33
4.3 Verknüpfung der Informationsbedarfe mit den Interventionen eines Online-PIZ .....	35
4.3.1 Interventionen in der prästationären Phase.....	35
4.3.2 Interventionen in der stationären Phase.....	38
4.3.3 Interventionen in der poststationären Phase .....	42
5. Fazit.....	44
6. Literaturverzeichnis.....	47
7. Anhang .....	

## **Abkürzungsverzeichnis**

BZgA .....	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
DNQP .....	Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege
DPWV .....	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
EDV .....	Elektronische Datenverarbeitung
FAQs .....	Frequently Asked Questions
ISCED .....	International Standard Classification of Education
PfWG .....	Pflege-Weiterentwicklungsgesetz
PIZ .....	Patienteninformationszentrum

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Elemente von Pflegekonzepten (Elsbernd, 2016: S.19) .....	28
---	----

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Informationsbedarfe von (werdenden) Müttern und ihren Familien .....	32
Tabelle 2: Informationsmöglichkeiten und -materialien für ein Online-PIZ .....	34

## **Abstract**

### **Hintergrund/Ziel**

Aufgrund gesunkener Verweildauern von Müttern und Neugeborenen nach Geburt kommt es zu einem Informationsdefizit der Eltern und ihrer Familien. Davon sind Themengebiete wie Säuglingspflege, Gesundheit und Krankheit von Mutter und Kind sowie Ernährung und Stillen betroffen. Besonders Familien nach der Geburt benötigen eine gezielte Wissensvermittlung und Hilfe zur Selbstständigkeit. Das Wochenbett ist ein neuer, unbekannter Abschnitt mit besonderen und herausfordernden Neuerungen. Patientenedukation bietet das Potenzial zur Steigerung der Gesundheitskompetenz.

Das Ziel der Arbeit ist die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Gestaltung eines Online-Patienteninformationszentrums zur Patienten- und Familienedukation für die Wochenbettpflege zur Deckung des edukativen Bedarfes von werdenden Müttern und Müttern und ihrer Familien im Wochenbett.

### **Methode**

Es wurde eine Literaturrecherche durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden Konzeptionsempfehlungen abgeleitet, wobei das Verständnis von Konzepten für die Pflege nach Elsbernd zugrundegelegt wurde.

### **Ergebnisse**

Es wurden Schritte zur Konzeptentwicklung eines Online-Patienteninformationszentrums für Familien im Wochenbett sowie Vorteile und Perspektiven eines Online-PIZ erarbeitet. Möglichkeiten zur Aufbereitung sowie der Zugang zum PIZ wurden konzipiert und Informationsbedarfe der Mütter und ihrer Familien ermittelt. Handlungsempfehlungen zur Gestaltung und Aufbereitung der Information sowie zur Verknüpfung der Informationsbedarfe mit den Interventionen eines Online-PIZ wurden formuliert. Diese wurden anhand der Einteilung in Informationsbedarfsphasen, der prästationären, der stationären und der poststationären Phase des klinischen Aufenthaltes, aufbereitet.

### **Fazit**

Es zeigt sich, dass die Konzeption eines Online-PIZ viele Möglichkeiten zur Patienten- und Angehörigenedukation bereithält. Für die Profession der Pflegenden bietet sich hier die Möglichkeit evidenzbasiert, anspruchsvoll und gleichzeitig kreativ zu arbeiten und einen neuen Stellenwert zu erreichen.

Hürden in der Bearbeitung bestanden, da Patienteninformationseinrichtungen in Deutschland noch selten und nur in kleinem Maße vorhanden sind. Aus diesem Grund ist es wichtig hervorzuheben, dass für die Formulierung allgemeingültiger Leitlinien zur PIZ-Erstellung mehr Datenmaterial, Erfahrungs- und Konzeptionsberichte ausgewertet werden sollten.